

WIENER DIÖZESAN BLATT

153. Jahrgang, Nr. 11a,
Sondernummer November 2015

90. Erzdiözese Wien/Diözesaner Entwicklungsprozess APG2.1 – Hirtenbrief 2015

GEHT HINAUS IN ALLE WELT, MACHT ALLE
MENSCHEN ZU MEINEN JÜNGERN. (vgl. Mt 28,19)

Liebe Pfarrgemeinderäte,
liebe Priester, Diakone und PastoralassistentInnen,
liebe Schwestern und Brüder,

mit der Bildung der Entwicklungsräume haben wir eine Etappe im Diözesanen Entwicklungsprozess APG2.1 abgeschlossen. Ich freue mich darüber und bin allen dankbar, die – auch durch so manche Auseinandersetzung – dazu beigetragen haben! Und mich bewegt die Hoffnung, dass wir nun in der inneren Erneuerung als Kirche von missionarischen Jüngerinnen und Jüngern einen guten Schritt weiterkommen. Die Entwicklungsräume sind Räume der Mission: voll von Menschen, zu denen wir gesandt sind. Die zentrale Frage der Zukunft ist: „Wie geschieht in diesem Gebiet Mission?“

Diesem Schwerpunkt war der Tag der Räte am 18. September 2015 gewidmet, bei dem auch die Vikariatsräte und Dechanten mit mir und der Steuerungsgruppe des Diözesanprozesses zusammen waren. Mich hat dieser Tag sehr ermutigt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben zu den Bereichen Mission und Jüngerschaft viele Empfehlungen ausgesprochen. Auf den Ergebnissen dieses Tages, der gemeinsamen Beratung, baut nun ein Arbeitsprogramm auf, das ich Ihnen hiermit ans Herz lege für die Zeit bis zur nächsten Pfarrgemeinderatswahl 2017 und darüber hinaus. Ich bitte Sie, diese wichtigen Schritte der Erneuerung in den Entwicklungsräumen bzw. – wo sinnvoll – in ihren Subeinheiten gemeinsam zu gehen.

Dieses Programm setzt das voraus, was wir tagtäglich in unseren Pfarren und Gemeinden als Kirche tun und was selbstverständlich weiter sorgsam gepflegt werden soll: Zeugnis, Liturgie, Feier der Eucharistie und der anderen Sakramente und Sorge um die Armen und um die Schöpfung. Die Schritte, um die ich euch bitte, mögen Schritte sein auf einem gemeinsamen Weg des Lernens, wie in der Welt von heute die Verkündigung des Evangeliums neu werden kann.

I. Richten wir unser ganzes Tun an der missionarischen Dimension der Kirche aus!

Entspricht unser Handeln unserer Mission? Dient es der Sendung der Kirche? Richten wir unser Tun und Lassen bewusst an diesem Ziel aus und prüfen wir umsichtig, wofür wir unsere Ressourcen nutzen? Leben wir die Liturgie, die Verkündigung, den Dienst an den anderen, die Gemeinschaft, die Gastfreundschaft für alle, besonders für die Flüchtlinge, die Sorge um die Armen und um Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung so, dass andere zu uns gehören wollen? Die Mission der Kirche lässt sich mit vielen Begriffen umschreiben, dabei geht es immer um das Heil-Werden aller Menschen. Missionarisch Kirche zu sein betrifft daher alle Dimensionen kirchlichen Handelns. Der Heilige Franz von Assisi hat gesagt: „Verkündet das Evangelium – wenn nötig auch mit Worten.“ Jesus braucht Jünger und Jüngerinnen, alle Getauften sind Trägerinnen und Träger der Mission der Kirche. Wie tun wir das konkret?

Ich wünsche uns allen den Mut, unsere Aktivitäten im Sinn der geistlichen Unterscheidung einer ehrlichen Prüfung zu unterziehen. Vieles davon dient der Mission der Kirche, vieles wird sich wandeln und manches wird weggelassen werden, damit für Neues Platz wird. Gebt diese Orientierung auch allen

anderen Teams, Gruppen und Bereichen eurer Pfarre bzw. Gemeinde weiter. Nehmen wir die Frage ernst, auch für das persönliche Leben: Dient das, was ich tue, dem Heil-Werden der Menschen?

Ideen für Texte

- Bibeltex te zur Sendung der Kirche z.B.: Mt 6,25-34; Mt 10,5-15; Mt 28,16-20; Lk 4,16-21
- Evangelii Gaudium z.B.: Artikel 27 und 33, 49, 120, 164

Unterstützung

- Behelf: Unterscheidung der Geister
- Behelf: Prioritäten setzen!

2. Teilt das Wort Gottes regelmäßig in euren Teams, Gruppen und Treffen und handelt gemeinschaftlich danach.

Der Heilige Hieronymus schreibt: „Die Schrift nicht kennen, heißt Christus nicht kennen.“ Neben der persönlichen Schriftlesung mache ich die Erfahrung, dass sich gerade in der gemeinsamen Auseinandersetzung mit der Heiligen Schrift, das persönliche Leben, aber auch das Leben unserer Gemeinden verändern kann.

Konkret bitte ich euch, dass ihr euch für das Wirken des Heiligen Geistes öffnet, wenn ihr regelmäßig in euren Teams, Gruppen und Treffen die Bibel teilt und in euer konkretes Leben sprechen lasst. Regt auch alle anderen Teams, Gruppen und Bereiche eurer Pfarre bzw. Gemeinde dazu an.

Ideen fürs BibelTeilen

- im Pfarrgemeinderat
- in der Sakramentenvorbereitung
- in der Seniorenrunde
- im Fachausschuss
- bei der Pfarrwallfahrt/-reise
- ...

Unterstützung

- Lesezeichen „BibelTeilen in sieben Schritten“
- Materialien zum BibelTeilen

3. Nehmt als Engagierte aus den Pfarren bzw. Gemeinden an einem Glaubenskurs im Entwicklungsraum teil.

Es gibt eine Reihe guter Glaubenskurse, die den persönlichen Austausch aller Teilnehmenden auf Augenhöhe fördern, Herz, Hirn und Hand gleichermaßen betreffen, Gastfreundschaft leben und Gemeinschaft bilden. Besonders empfehle ich euch, gemeinsam einen „Alphakurs“ zu machen, um euren Glauben an Jesus Christus zu erfrischen und euch als Geschwister untereinander zu stärken.

Konkret geht meine Bitte an die Priester und hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass ihr euch für die und mit den Ehrenamtlichen in euren Gemeinden möglichst bald auf einen Glaubenskurs einlasst und so miteinander in einen fruchtbaren Austausch über euren Glauben, eure Hoffnung, aber auch eure Fragen und Unsicherheiten kommt.

Ideen für Glaubenskurse

- Alphakurs
- Vallendarer Glaubenskurs
- Exerzitien im Alltag
- ...

Unterstützung

- Infoblatt über diverse Glaubenskurse
- Alpha-Informationstage

4. Wagt gemeinsam Neues und setzt Schritte, um als Gemeinde in die Breite und in die Tiefe zu wachsen.

Die zentrale Frage, die ich jedem Entwicklungsraum mit auf den Weg gebe, ist: „Wie geschieht in diesem Gebiet Mission? - Wie feiern wir? Wie geben wir Zeugnis? Wie dienen wir?“. Habt Mut und probiert neue Wege aus (statt bloß theoretische Antworten zu suchen), damit unsere Gemeinden wachsen und immer mehr Menschen mit Jesus Christus in Berührung kommen.

In der anglikanischen Kirche wurden die Erfahrungen mit gesunden, wachsenden Gemeinden in sieben Merkmalen zusammengefasst. Ich bitte Sie, diese „Sieben Merkmale vitaler Gemeinden“ auf allen Ebenen eurer Pfarren und Gemeinden im Entwicklungsraum zu bearbeiten und daraus konkrete Maßnahmen abzuleiten. Durch diese Auseinandersetzung wird deutlich werden: Wo will Gott durch eine neue Gemeinde die Menschen erreichen? Wo braucht Gott einen neuen Dienst? Wo sendet uns Gott zu Menschen in Not? Wo braucht Gott eine Veränderung in der Gemeinde, damit er mehr Menschen berühren kann?

Sieben Merkmale vitaler Gemeinden: Wir schöpfen Kraft aus dem Glauben; richten den Blick nach außen; fragen nach Gottes Willen für heute; wagen Neues und wollen wachsen; handeln als Gemeinschaft; schaffen Raum für alle; konzentrieren uns aufs Wesentliche.

Ideen für neue Projekte

- Nachmittag für junge Familien
- Gründung von Hauskreisen
- Sozialprojekt
- Projekt zum Thema „Christ & Arbeit“
- Gemeindegründung an einer Filialkirche
- Welcome-Service vor dem Gottesdienst

Unterstützung

- Behelf: Sieben Merkmale vitaler Gemeinden
- Behelf: Kreativität und Innovation: sechs Methoden
- Begleitung von Klausuren für Pfarrgemeinderäte im Entwicklungsraum
- Missionsleiterkurs der Akademie für Evangelisation
- Handbuch „Mission possible“

5. Versammelt euch einmal mit den anderen kirchlichen Orten im Entwicklungsraum.

Nicht nur die Pfarren, sondern viele andere kirchliche Orte arbeiten für die Mission der Kirche. Es ist mir wichtig, dass die Pfarren und Gemeinden die anderen kirchlichen Orte im Entwicklungsraum kennen, damit

sie sich gegenseitig im Dienst am Heil der Menschen unterstützen.

Versammelt euch bitte einmal in den nächsten zwei Jahren im Entwicklungsraum und ladet Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen kirchlichen Orte zum Gebet und zum Austausch mit Blick auf die Menschen in eurem Gebiet ein.

Sinnvoll ist zudem auch einmal eine Zusammenkunft mit zivilgesellschaftlichen Kräften, mit denen wir als Kirche gemeinsame Anliegen haben und Allianzen bilden können.

Ideen für Einzuladende

- ReligionslehrerInnen
- Einrichtungen der Caritas und der Kategorialen Seelsorge
- Ordensgemeinschaften
- Bewegungen
- ...

Unterstützung

- Zusendung einer Liste der kirchlichen Orte im Entwicklungsraum
- Behelf: Netzwerk Entwicklungsraum

6. Schafft durch Zusammenarbeit Freiraum für Neues.

Dass Neues wachsen darf, ist besonders für junge Menschen wichtig, auch neue Ausdrucksformen des Christseins, des Betens, Glaubens und des Engagements für die Welt. Seid Wegbereiter für das Neue! Begleitet junge Menschen, baut sie auf, gebt ihnen Freiräume. Auch wenn manches vielleicht schräg und unausgereift erscheint, seid ihnen Rückhalt, Väter und Mütter. Sie müssen ihren Weg zu Christus finden, ihre Berufung. Unter den jungen Frauen und Männern sind auch zukünftige Gemeindegründer und Hirten. Haltet Ausschau nach Charismen und entdeckt neue Berufungen, auch für die geistlichen Dienste und für den Priesterberuf, denn sie wollen entdeckt, angesprochen und begleitet werden.

Eine weitere Chance des Entwicklungsraumes ist die Möglichkeit, in der Pastoral wie in der Verwaltung, Synergien zu schaffen. Die Zusammenarbeit schont zum einen Ressourcen, kann aber auch die Qualität der Arbeit erhöhen, denn vielfach gilt: „Gemeinsam sind wir besser“.

Konkret bitte ich euch, Formen der Zusammenarbeit zu überlegen und zu erproben. In Fragen des pfarrlichen Personals und der Gebäude stehen euch das Personalreferat bzw. das Bauamt der Erzdiözese Wien zur Seite: Bitte bindet sie rechtzeitig in eure Pläne ein.

Ideen für neue Projekte

- gemeinsame Klausur
- gemeinsame Vorbereitung auf die Sakramente
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Web, Pfarrbrief, ...)
- gemeinsame Übersicht der Termine und Gottesdienstzeiten
- Vernetzung der Pfarrbüros
- Raumkonzept
- ...

Unterstützung

- Ideen zur konkreten Zusammenarbeit
- Charismen-Kurs
- Pfarrmedien

7. Macht Schritte auf dem Weg zu Pfarre Neu.

Die Bildung einer Pfarre Neu aus mehreren Pfarren bleibt über die wertvollen Übergangsformen wie Seelsorgeraum und Pfarrverband hinaus das strukturelle Ziel des Entwicklungsprozesses.

Konkret bitte ich euch, einerseits zu überlegen, ob ihr im Entwicklungsraum bereit seid, schon in den nächsten Jahren den Schritt zur Pfarre Neu zu machen. Andererseits besprecht bitte bis zur kommenden Pfarrgemeinderatswahl mit eurem Bischofsvikar eure Perspektiven der nächsten Schritte: Die Errichtung eines Seelsorgeraumes, eines Pfarrverbandes oder einer Pfarre Neu.

Ideen für Schritte

- Infoabend
- Pfarrgemeinderatsbeschluss
- Projektauftrag

Unterstützung

- Begleitung durch das Referat für Pastorale Strukturentwicklung
- Referenten für Infoabende

Für diese durchaus anspruchsvollen sieben Punkte des Arbeitsprogrammes ist es gut, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Dazu gibt es in meinem Auftrag Unterstützung von diözesanen Dienststellen:

- **im Gebet:** Für jeden Entwicklungsraum wird ein anderer Entwicklungsraum und eine Ordensgemeinschaft beten, die auch bereit sind, für konkrete Anliegen und Aktivitäten im Rahmen dieses Arbeitsprogramms im Entwicklungsraum zu beten.
- **durch Begleitung:** Für jeden Entwicklungsraum gibt es Begleitung, je nach Wunsch in Form einer „Basisbegleitung“ oder einer „Intensivbegleitung“.
- **durch Ressourcen:** Für neu entstehende Projekte kann beim Innovationsfonds der Erzdiözese um eine finanzielle Unterstützung angesucht werden.
- **durch Materialien:** Für die Entwicklungsräume werden für jeden der sieben Punkte dieses Arbeitsprogramms konkrete Ideen und Unterlagen sowie Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt.
- **durch weitere Angebote zum Diözesanprozess:** Zum Unterstützungsangebot gehören auch Beratung, Ideen, Materialien und Veranstaltungen zur Qualitätsentwicklung in der pastoralen Arbeit, zum Jahr der Barmherzigkeit, zur Teamentwicklung, zur Auseinandersetzung mit Taufe und zur Weiterentwicklung des liturgischen Lebens, zur Entdeckung von Charismen, zur Sensibilisierung für die sozialen Milieus und mehr.

Noch zwei weitere Bitten habe ich an Sie alle, und zwar in Bezug auf die Kommunikation:

Wo der Entwicklungsraum mit einer Pfarre, einem Seelsorgeraum, Pfarrverband oder Dekanat ident ist, bitte ich die jeweilige Leitung, sich um die Kommunikation zwischen den Beteiligten und mit dem Referat für Pastorale Strukturentwicklung zu sorgen. Wo solche Strukturen noch nicht bestehen, bitte ich die Pfarrgemeinderäte eine Kontaktperson bzw. eine/n Koordinator/in zu nennen und miteinander in ihrem Entwicklungsraum die notwendigen Schritte zu definieren, um die sieben Punkte dieses Arbeitsprogramms gut umsetzen zu können. In Entwicklungsräumen mit Subeinheiten besprecht bitte mit dem Bischofsvikar, auf welcher Ebene das Arbeitsprogramm sinnvoll umzusetzen sein wird.

Zweitens: Schicken Sie bitte aus Ihrem Entwicklungsraum Fotos und Zeugnisse über Ereignisse im Zusammenhang mit dem Arbeitsprogramm an apg21@edw.or.at. Dieses Material wird laufend auf www.apg21.at veröffentlicht werden. So können gute Ideen schnell Nachahmer finden und alle voneinander wissen und profitieren.

Eure Bischofsvikare beauftrage ich, darauf zu achten, dass sich alle Entwicklungsräume bzw. Subeinheiten die hier beschriebenen sieben Empfehlungen zu eigen machen. Sie werden in Absprache mit dem Vikariatsrat und der Dechantenkonferenz eine Form finden, in der Berichte und Rückmeldungen eingeholt sowie benötigte Hilfestellungen erhoben werden.

Es ist mir sehr wichtig, dass Sie alle sich schon in den kommenden Monaten bis zur Pfarrgemeinderatswahl 2017 auf diesen Weg machen. Ich freue mich darauf zu erfahren, welche konkreten Schritte die einzelnen Entwicklungsräume setzen.

Noch einmal erinnere ich an die grundlegenden Merkmale aller Teile unseres Diözesanen Entwicklungsprozesses APG2.1, die auch in der Umsetzung dieses Programmes sichtbar werden sollen:

- Es geht um einen **geistlichen Prozess**: In allem Ringen steht die Frage nach dem „Masterplan“ Jesu im Zentrum. Arbeit und Entscheidungen sind getragen von Gebet und geistlicher Unterscheidung.
- Es geht um einen **missionarischen Prozess**: Die Frage, wohin Gott uns heute sendet und die Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen, zu denen wir als Kirche gesandt sind, geben die Richtung vor.
- Es geht um einen **partizipativen Prozess**: Die Menschen in den Pfarren und Gemeinden sind in die Entwicklungen eingebunden.
- Es geht um einen **vernetzten Prozess**, an dem alle kirchlichen Orte, die neben der Pfarre auf dem Pfarrgebiet sind, beteiligt werden. Solche Orte sind beispielsweise anderssprachige Gemeinden, Orden, Einrichtungen der Caritas und der Kategoriale Seelsorge, Bewegungen, ...

Es ist gut, bewusst miteinander und mit der Bitte um Gottes Segen aufzubrechen. Daher bitte ich auch darum, dass sich die Pfarrgemeinderäte eines Entwicklungsraumes zu einem gemeinsamen Startgottesdienst versammeln.

Trauen wir Gott mehr zu, als wir zu bitten wagen und selber fähig sind zu schaffen. Mit Maria, der Mutter Jesu fragen wir: Wie soll das geschehen? Mit ihr an unserer Seite können wir vertrauensvoll einen neuen Schritt setzen. Lassen wir uns überraschen von der Barmherzigkeit des Herrn, der sein Volk sammelt – auch heute, hier mit uns.

Beten wir gemeinsam – wie damals am Beginn der Kirche – mit Maria um den Heiligen Geist, dass er uns führt und uns die Kraft gibt, seinen Weg zu gehen.

Euch in Christus verbunden

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e.h.
Erzbischof von Wien

Wien, am Christkönigssonntag, 22. November 2015

Veni Creator Spiritus (dt. nach Friedrich Dörr)

Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft,
erfülle uns mit deiner Kraft.

Dein Schöpferwort rief uns zum Sein:
Nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,
du Beistand, den der Vater schenkt;
aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus
im Feuer und in Sturmes Braus;
du öffnest uns den stummen Mund
und machst der Welt die Wahrheit kund.

Entflamme Sinne und Gemüt,
dass Liebe unser Herz durchglüht
und unser schwaches Fleisch und Blut
in deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des Bösen banne weit,
schenk deinen Frieden allezeit.
Erhalte uns auf rechter Bahn,
dass Unheil uns nicht schaden kann.

Lass gläubig uns den Vater sehn,
sein Ebenbild, den Sohn, verstehn
und dir vertraun, der uns durchdringt
und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

91. Dekrete

I. Festlegung einiger Dekanatsneuzuordnungen

Mit Wirksamkeit vom 29. November 2015 verfüge ich als Erzbischof von Wien eine Dekanatsneuzuordnung einiger Pfarren in der Erzdiözese Wien, wenn kein anderer Zeitpunkt in diesem Dekret angegeben ist, um die gemeinsame Entwicklung der Pfarren mit den Pfarren in einem anderen Dekanat pastoral zu unterstützen und eine klare Zuordnung in der Verwaltung zu ermöglichen.

VIKARIAT UNTER DEM MANHARTSBERG

Die Pfarre Großrußbach wechselt vom Dekanat Ernstbrunn ins Dekanat Korneuburg.

Die Pfarre Karnabrunn wechselt vom Dekanat Ernstbrunn ins Dekanat Korneuburg.

Die Pfarre Herrnleis wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Ernstbrunn ins Dekanat Wolkersdorf.

Die Pfarre Ladendorf wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Ernstbrunn ins Dekanat Wolkersdorf.

Die Pfarre Eichenbrunn wechselt vom Dekanat Ernstbrunn ins Dekanat Laa-Gaubitsch.

Die Pfarre Ebenthal wechselt vom Dekanat Gänserndorf ins Dekanat Zistersdorf.

Die Pfarre Großriedenthal wechselt vom Dekanat Hadersdorf ins Dekanat Sitzendorf.

Die Pfarre Hohenwarth wechselt vom Dekanat Hadersdorf ins Dekanat Sitzendorf.

Die Pfarre Mühlbach am Manhartsberg wechselt vom Dekanat Hadersdorf ins Dekanat Sitzendorf.

Die Pfarre Zemling wechselt vom Dekanat Hadersdorf ins Dekanat Sitzendorf.

Die Pfarre Ameis wechselt vom Dekanat Laa-Gaubitsch ins Dekanat Ernstbrunn.

Die Pfarre Groißenbrunn wechselt vom Dekanat Marchfeld ins Dekanat Gänserndorf.

Die Pfarre Lasseewechselt vom Dekanat Marchfeld ins Dekanat Gänserndorf.

Die Pfarre Untersiebenbrunn wechselt vom Dekanat Marchfeld ins Dekanat Gänserndorf.

Die Pfarre Kleinwilfersdorf wechselt vom Dekanat Stockerau ins Dekanat Korneuburg.

Die Pfarre Spillern wechselt vom Dekanat Stockerau ins Dekanat Korneuburg.

Die Pfarre Süßenbrunn wechselt vom Stadtdekanat 22 im Vikariat Wien-Stadt ins Dekanat Wolkersdorf im Vikariat Unter dem Manhartsberg.

VIKARIAT WIEN-STADT

Die Pfarre Emmaus am Wienerberg wechselt vom Stadtdekanat 10 ins Stadtdekanat 23.

Die Pfarre St. Josef/Reinlgasse wechselt vom Stadtdekanat 14 ins Stadtdekanat 15.

Die Pfarre Am Schüttel wechselt vom Stadtdekanat 2 ins Stadtdekanat 3.

Die Pfarre Bruckhauften wechselt vom Stadtdekanat 21 ins Stadtdekanat 22.

Die Pfarre Auferstehung Christi (Wien 22) wechselt vom Stadtdekanat 22 ins Stadtdekanat 21.

Die Pfarre Süßenbrunn wechselt vom Stadtdekanat 22 im Vikariat Wien-Stadt ins Dekanat Wolkersdorf im Vikariat Unter dem Manhartsberg.

VIKARIAT UNTER DEM WIENERWALD

Die Pfarre Pfaffstätten wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Baden ins Dekanat Heiligenkreuz.

Die Pfarre Trumau wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Baden ins Dekanat Heiligenkreuz.

Die Pfarre Pottschach wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Gloggnitz ins Dekanat Neunkirchen.

Die Pfarre Hollern wechselt vom Dekanat Hainburg ins Dekanat Bruck an der Leitha.

Die Pfarre Hochwolkersdorf wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Lanzenkirchen ins Dekanat Kirchschiag.

Die Pfarre Schwarzenbach wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Lanzenkirchen ins Dekanat Kirchschiag.

Die Pfarrexpositur Dunkelstein-Blindendorf wechselt vom Dekanat Neunkirchen ins Dekanat Gloggnitz.

Die Pfarre Pitten wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Neunkirchen ins Dekanat Lanzenkirchen.

Die Pfarre St. Egyden am Steinfeld wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Neunkirchen ins Dekanat Wiener Neustadt.

Die Pfarre Maiersdorf wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Wiener Neustadt ins Dekanat Neunkirchen.

Die Pfarre Muthmannsdorf wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Wiener Neustadt ins Dekanat Neunkirchen.

Die Pfarre Seebenstein wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Neunkirchen ins Dekanat Lanzenkirchen.

Die Pfarre Leopoldsdorf wechselt vom Dekanat Mödling ins Dekanat Perchtoldsdorf.

Die Pfarre Ebenfurth wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 vom Dekanat Weigelsdorf ins Dekanat Wiener Neustadt.

Die Pfarre Mitterndorf an der Fische wechselt vom Dekanat Weigelsdorf ins Dekanat Schwechat.

Wien, am 22. November 2015

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e.h.
Erzbischof

Dr. Walter Mick e.h.
Kanzler

2. Festlegung von Entwicklungsräumen in der Erzdiözese Wien

Aufgrund des Auftrages des zuständigen Bischofsvikars haben seit Herbst 2013 die Pfarrgemeinderäte in den Dekanaten größere Einheiten aus mehreren Pfarren vorgeschlagen.

Darauf aufbauend haben die Bischofsvikare nach Rücksprache mit den Dechanten die Entwicklungsräume für alle Pfarren der Erzdiözese Wien erarbeitet und mir im Bischofsrat vorgelegt. Zu allen Entwicklungsräumen habe ich den Priesterrat am 5. Juni 2015 und am 29. Oktober 2015 angehört.

Die Entwicklungsräume sind Räume der Mission: Sie sollen den Gläubigen helfen, neue missionarische Initiativen zu setzen und gemeinsam zu entdecken, was Jüngerschaft und Nachfolge Jesu in unserer Zeit heißt. Daher steht in den Entwicklungsräumen unsere gemeinsame Sendung als Christinnen und Christen zum Dienst an den Menschen im Vordergrund. Die Sendung der Entwicklungsräume habe ich in meinem Hirtenbrief zum Christkönigssonntag 2015 ausführlich beschrieben.

Daher verfüge ich als Erzbischof von Wien mit Wirksamkeit vom 1. Adventssonntag, dem 29. November 2015, dass die im Folgenden genannten Pfarren (Pfarrexposituren) jeweils einen Entwicklungsraum bilden.

VIKARIAT UNTER DEM MANHARTSBERG

Dekanat Ernstbrunn

Die Pfarren Ernstbrunn, Maisbirbaum, Merkersdorf, Niederleis, Oberleis, Pyhra, Simonsfeld bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Ameis, Asparn an der Zaya, Gnadendorf, Grafensulz, Michelstetten, Wenzersdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Gänserndorf

Die Pfarre Deutsch-Wagram (Subeinheit) und die Pfarren Gänserndorf, Strasshof an der Nordbahn (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Angern an der March, Auersthal, Bockfließ, Mannersdorf an der March, Matzen, Ollersdorf, Raggendorf, Schönkirchen-Reyersdorf, Stillfried bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Großenbrunn, Lasee, Oberweiden, Prottes, Untersiebenbrunn, Weikendorf, Zwerndorf bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Großweikersdorf

Die Pfarren Fahndorf, Gettsdorf, Glaubendorf, Großmeisdorf, Radlbrunn, Rohrbach, Ziersdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Absdorf, Bierbaum am Kleebüchel, Königsbrunn am Wagram, Neuaigen, Stetteldorf am Wagram bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Großweikersdorf, Großwetzdorf, Niederrußbach, Oberthern, Ruppersthal, Stranzendorf bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Hadersdorf

Die Pfarren Elsarn im Straßertal, Engabrunn, Etsdorf am Kamp, Hadersdorf am Kamp, Haitzendorf, Straß im Straßertal bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Fels am Wagram, Feuersbrunn, Gösing am Wagram, Grafenwörth (Subeinheit), die Pfarren Altenwörth, Kirchberg am Wagram und die Pfarrexpositur Ottenthal bei Kirchberg am Wagram (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Haugsdorf

Die Pfarren Hadres, Mailberg, Obitz, Seefeld, Untermarkersdorf (Subeinheit) und die Pfarren Alberndorf im Pulkatal, Haugsdorf, Jetzelsdorf, Pfaffendorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Hollabrunn

Die Pfarren Eggendorf im Thale, Enzersdorf im Thale, Kammersdorf, Maria Roggendorf, Nappersdorf, Oberstinkenbrunn (Subeinheit) und die Pfarren Großnondorf, Guntersdorf, Immendorf, Mittergrabern, Schöngrabern, Wullersdorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Aspersdorf, Groß, Hollabrunn, Oberfellabrunn (Subeinheit) und die Pfarren Bergau, Breitenwaida, Göllersdorf, Großstelzendorf, Sonnberg (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Korneuburg

Die Pfarre Korneuburg bildet einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Großrußbach, Harmannsdorf, Karnabrunn, Obergänserndorf, Stetten, Würnitz bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Bisamberg, Langenzersdorf-St. Katharina und die Pfarrexpositur Langenzersdorf-Dirnelwiese bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Enzersfeld, Klein-Engersdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Kleinwilfersdorf, Leobendorf, Spillern bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Laa-Gaubitsch

Die Pfarren Hanfthal, Kottlingneusiedl, Laa an der Thaya, Neudorf bei Staatz, Pottenhofen, Wildendürnbach, Wulzeshofen und die Pfarrexpositur Zlabern bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Eichenbrunn, Gaubitsch, Großharras, Patzmannsdorf, Stronsdorf, Unterstinkenbrunn, Zwingendorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Fallbach, Hagenberg, Loosdorf, Staatz, Wultendorf bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Marchfeld

Die Pfarren Breitensee, Marchegg, Markthof (Subeinheit) und die Pfarren Eckartsau, Engelhartstetten, Loimersdorf, Orth an der Donau, Stopfenreuth, Witzelsdorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Franzensdorf, Groß-Enzersdorf, Probstdorf, Raasdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Breitstetten, Haringsee, Leopoldsdorf im Marchfelde, Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Mistelbach-Pirawarth

Die Pfarren Bullendorf, Eibesthal, Frättingsdorf, Hörersdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Mistelbach, Paasdorf, Siebenhirten, Wilfersdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Bad Pirawarth, Gaweinstal, Groß-Schweinbarth, Höbersbrunn, Hohenrappersdorf, Kleinharras, Martinsdorf, Niedersulz, Obersulz, Pellendorf, Schrick bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Poysdorf

Die Pfarren Altruppersdorf, Erdberg, Kleinhadersdorf, Poysdorf, Walterskirchen, Wetzelsdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut, Hausbrunn, Katzelsdorf, Reintal bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Drasenhofen, Falkenstein, Herrnbaumgarten, Kleinschweinbarth, Ottenthal, Poysbrunn, Schrattenberg, Stützenhofen bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Retz

Die Pfarren Kleinhöflein, Mitterretzbach, Obernalb, Retz, Unternalb, Unterretzbach und die Pfarrexpositur Kleinriedenthal bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Deinzendorf, Platt, Schrattenthal, Watzelsdorf, Zellerndorf (Subeinheit) und die Pfarren Obermarkersdorf, Pulkau, Waitzendorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Sitzendorf¹

Die Pfarren Braunsdorf, Frauendorf an der Schmida, Goggendorf, Grafenberg, Niederschleinz, Roseldorf, Sitzendorf an der Schmida, Stoitzendorf, Straning, Wartberg bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Eggendorf am Walde, Großbriedenthal, Hohenwarth, Limberg, Maissau, Mühlbach am Manhartsberg, Ravelsbach, Unterdürnbach, Zemling bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Stockerau

Die Pfarren Haselbach, Hausleiten, Leitzersdorf, Niederhollabrunn, Stockerau (Subeinheit) und die Pfarren Großmugl, Herzogbirbaum, Höbersdorf, Oberhautzenthall, Obermallebarn, Senning, Sierndorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Wolkersdorf

Die Pfarren Gerasdorf bei Wien, Seyring, Süßenbrunn bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Hautzendorf, Herrnleis², Ladendorf², Niederkreuzstetten, Oberkreuzstetten, Traunfeld, Unterolberndorf, Wolfpassing an der Hochleithen bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Groß-Engersdorf, Obersdorf, Pillichsdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Großebersdorf, Kronberg, Manhartsbrunn, Münichsthal, Schleinbach, Ulrichskirchen

(Subeinheit) und die Pfarre Wolkersdorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Zistersdorf

Die Pfarren Drösing, Dürnkrot, Hohenau an der March, Jedenspeigen, Niederabsdorf, Rabensburg, Ringelsdorf, Sierndorf an der March, Waidendorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Ebenthal, Großinzersdorf, Loidesthal, Palterndorf, Spannberg, Velm-Götzendorf, Zistersdorf (Subeinheit) und die Pfarren Dobermannsdorf, Hauskirchen, Maustrenk, Neusiedl an der Zaya und Prinzendorf an der Zaya (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

VIKARIAT WIEN-STADT

Stadtdekanat I

Die Pfarren Dom- und Metropolitanpfarre St. Stephan, Maria Rotunda, St. Augustin, St. Michael, Unsere Liebe Frau zu den Schotten bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 2

Die Pfarren Am Tabor, St. Josef, St. Leopold bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren St. Johann Nepomuk, Zum hl. Klaus von Flüe bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarre Donaustadt bildet einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 3

Die Pfarren Arsenal, An der Muttergotteskirche, Rennweg bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarre Landstraße bildet einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Am Schüttel, Erdberg, Neuerdberg, St. Othmar unter den Weißgerbern bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 4/5

Die Pfarren Auferstehung Christi, St. Josef zu Margareten bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren St. Elisabeth, St. Florian, St. Karl Borromäus, St. Thekla, Wieden bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 6/7

Die Pfarren Gumpendorf, Mariahilf, St. Josef ob der Laimgrube (Subeinheit) und die Pfarren Altlerchenfeld, Schottenfeld, St. Ulrich, Unbefleckte Empfängnis (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 8/9

Die Pfarren Canisiuskirche, Lichtental, Rossau, Votivkirche bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Alser Vorstadt, Breitenfeld, Maria Treu bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 10

Die Pfarre Zum Göttlichen Wort bildet einen Entwicklungsraum.³

Die Pfarre Göttliche Barmherzigkeit bildet einen Entwicklungsraum.³

Die Pfarren Laaer Berg, Oberlaa, St. Paul - P.A.-Hansson-Siedlung Ost bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarre Christus am Wienerberg bildet einen Entwicklungsraum.³

Stadtdekanat 11

Die Pfarren Hl. Klemens Maria Hofbauer, Kaiserebersdorf, St. Benedikt - Am Leberberg bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Altsimmering, Hasenleiten, Neusimmering, St. Lukas bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 12

Die Pfarren Altmannsdorf, Am Schöpfwerk, Hetzendorf, Namen Jesu bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Gatterhölzl, Maria Lourdes, Meidling, Neumargareten bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 13

Die Pfarren Lainz, Maria, Heil der Kranken, St. Hemma, St. Hubertus und St. Christophorus am Lainzer Tiergarten (Subeinheit) und die Pfarren Maria Hietzing, Ober St. Veit, Unter St. Veit, Zum Guten Hirten (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 14

Die Pfarren Hütteldorf, Kordon, Mariabrunn, St. Josef am Wolfersberg bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Baumgarten, Oberbaumgarten bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Breitensee, Penzing bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 15

Die Pfarren Akkonplatz, Neufünfhaus, Rudolfsheim, Schönbrunn-Vorpark, St. Antonius von Padua bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Fünfhaus, Reindorf, St. Josef/Reinlgasse bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 16

Die Pfarren Maria Namen, Neuottakring, Schmelz bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Altottakring, Sandleiten, Starchant bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 17

Die Pfarren Dornbach, Hernals, Marienpfarre, Sühnekirche bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 18

Die Pfarren Gersthof, Pötzleinsdorf, St. Severin, Währing, Weinhaus bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 19

Die Pfarren Glanzing, Kaasgraben, Krim bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Grinzing, Heiligenstadt (Subeinheit), die Pfarren Neustift am Walde, Sievering (Subeinheit) und die Pfarren Kahlenbergerdorf, Nußdorf, Unterheiligenstadt (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarre Döbling-St. Paul bildet einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 20

Die Pfarren St. Brigitta, St. Johann Kapistran bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Muttergottes im Augarten, Zum Göttlichen Erlöser, Zwischenbrücken bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 21

Die Pfarren Donaufeld, Floridsdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Gartenstadt, Jedlese, Schwarzlackenau bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Auferstehung Christi (Wien 22), Don Bosco, Heiliges Kreuz (Großfeldsiedlung), Herz Jesu, Leopoldau bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Großjedlersdorf, Maria Himmelfahrt (Nordrandsiedlung), St. Markus bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Cyrill und Method, Stammersdorf, Strebersdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 22

Die Pfarre Eßling bildet einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Bruckhausen, Kaisermühlen bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarre Aspern bildet einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Breitenlee, Hirschstetten, St. Claret - Ziegelhof bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Kagraner Anger, Neukagran, Stadlau bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Kagran, St. Christoph am Rennbahnweg bilden einen Entwicklungsraum.

Stadtdekanat 23

Die Pfarren Emmaus am Wienerberg, Inzersdorf, Inzersdorf-Neustift bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Kalksburg, Liesing, Rodaun bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarre Atzgersdorf bildet einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Erlöserkirche Endresstraße, Mauer bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Neuerlaa, Siebenhirten, Wohnpark Alterlaa bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Klosterneuburg⁴

Die Pfarren Höflein an der Donau, Kierling, Klosterneuburg-St. Leopold, Klosterneuburg-St. Martin, Klosterneuburg-Stiftspfarrkirche, Kritzendorf, Maria Gugging, Weidling bilden einen Entwicklungsraum.

VIKARIAT UNTER DEM WIENERWALD

Dekanat Baden

Die Pfarren Baden-St. Christoph, Baden-St. Josef, Baden-St. Stephan, Soöß bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Bad Vöslau, Gainfarn bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Möllersdorf, Oeynhausen, Traiskirchen, Tribuswinkel (Subeinheit) und die Pfarre Oberwaltersdorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Blumau-Neurißhof, Günselsdorf (Subeinheit) und die Pfarren Kottingbrunn, Schönau/Triesting (Subeinheit) und die Pfarre Tattendorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Bruck an der Leitha

Die Pfarren Bruck an der Leitha, Göttlesbrunn, Höflein bei Bruck an der Leitha, Pachfurth, Wilfleinsdorf (Subeinheit) und die Pfarren Hollern, Rohrau (Subeinheit) und die Pfarren Arbesthal, Stixneusiedl (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Gallbrunn, Margarethen am Moos, Sarasdorf, Trautmannsdorf an der Leitha bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Mannersdorf am Leithagebirge, Pischelsdorf, Sommerein bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Gloggnitz

Die Pfarren Gloggnitz, Kranichberg, Priggwitz, Raach am Hochgebirge (Subeinheit) und die Pfarren Klamm am Semmering, Schottwien, Semmering (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Edlach an der Rax, Payerbach, Prein an der Rax, Reichenau an der Rax bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren St. Valentin-Landschach, Wimpassing im Schwarzatale und die Pfarrexpositur Dunkelstein-Blindendorf bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Hainburg

Die Pfarren Berg, Hainburg an der Donau, Wolfsthal (Subeinheit) und die Pfarren Bad Deutsch-Altenburg, Deutsch-Haslau, Hundsheim, Prellenkirchen (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Maria Ellend, Petronell-Carnuntum, Regelsbrunn, Scharndorf bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Heiligenkreuz

Die Pfarren Alland, Gaaden, Heiligenkreuz, Klausen-Leopoldsdorf, Maria Raisenmarkt, Pfaffstätten², Sittendorf, Sulz im Wienerwald, Trumau² bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Kirchberg

Die Pfarren Bromberg, Edlitz, Scheiblingkirchen, Thernberg (Subeinheit) und die Pfarren Haßbach, Kirchau (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Feistritz am Wechsel, Kirchberg am Wechsel, St. Corona am Wechsel, Trattenbach bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Mönichkirchen, Oberaspang, St. Peter am Neuwald, Unteraspang bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Kirchschatz

Die Pfarren Bad Schönau, Gscheidt, Hochneukirchen, Hollenthon, Kirchschatz in der Buckligen Welt, Krumbach, Lichtenegg, Wiesmath, Zöbern (Subeinheit) und die Pfarren Hochwolkersdorf², Schwarzenbach² (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Lanzenkirchen

Die Pfarren Bad Erlach, Pitten², Seebenstein², Walpersbach (Subeinheit) und die Pfarre Schwarzau am Steinfeld (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Katzelsdorf an der Leitha, Lanzenkirchen bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Mödling

Die Pfarren Brunn am Gebirge, Hinterbrühl, Maria Enzersdorf-Zum Heiligen Geist bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Mödling-Herz Jesu, Mödling-St. Othmar (Subeinheit) und die Pfarre Wiener Neudorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Gumpoldskirchen, Guntramsdorf-St. Jakobus, Guntramsdorf-St. Josef, Münchendorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Achau, Biedermannsdorf, Laxenburg bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Neunkirchen

Die Pfarren Pottschach², St. Johann am Steinfeld, Ternitz und die Pfarrexpositur Sieding bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarre Neunkirchen bildet einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Grünbach am Schneeberg, Puchberg am Schneeberg bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Maiersdorf², Maria Kirchbüchl-Rothengrub, Muthmannsdorf², St. Lorenzen am Steinfeld, Würflach bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Perchtoldsdorf

Die Pfarren Hengersdorf, Leopoldsdorf², Vösendorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Gießhübl, Kaltenleutgeben, Perchtoldsdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Breitenfurt-St. Bonifaz, Breitenfurt-St. Johann Nepomuk, Laab im Walde bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Piesting

Die Pfarren Dreistetten, Piesting, Waldegg, Wopfing (Subeinheit) und die Pfarren Matzendorf, Steinabrückl, Wöllersdorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Gutenstein, Pernitz, Scheuchenstein, Waidmannsfeld (Subeinheit) und die Pfarren Rohr im Gebirge, Schwarzau im Gebirge (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Pottenstein

Die Pfarren Enzesfeld, Hirtenberg, Leobersdorf (Subeinheit) und die Pfarren Berndorf-St. Margareta, St. Veit an der Triesting, Grillenberg, Hernstein (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Altenmarkt an der Triesting, Hafnerberg, Klein-Mariazell, St. Corona am Schöpfl (Subeinheit) und die Pfarren Furth an der Triesting, Neuhaus, Pottenstein, Weissenbach an der Triesting (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Purkersdorf

Die Pfarren Gablitz, Maria Rast, Mauerbach bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Pressbaum, Rekawinkel bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfsgraben bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Schwechat

Die Pfarren Himberg, Velm (Subeinheit) und die Pfarre Maria Lanzendorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Enzersdorf an der Fischa, Fischamend, Rauchenwarth, Schwadorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Mannswörth, Rannersdorf, Schwechat, Zwölfaxing bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Ebergassing, Gramatneusiedl, Mitterndorf an der Fischa, Moosbrunn, Wienerherberg bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Weigelsdorf

Die Pfarren Ebreichsdorf, Unterwaltersdorf, Weigelsdorf (Subeinheit) und die Pfarren Pottendorf, Wampersdorf (Subeinheit) bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Au am Leithaberge, Hof am Leithaberge (Subeinheit), die Pfarren Reisenberg, Seibersdorf

(Subeinheit) und die Pfarre Deutsch-Brodersdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Dekanat Wiener Neustadt

Die Pfarren Wiener Neustadt-Herz Mariä, Wiener Neustadt-Neukloster bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Felixdorf, Sollenau, Theresienfeld bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Bad Fischau-Brunn, St. Egyden am Steinfeld², Weikersdorf am Steinfeld, Winzendorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Ebenfurth², Eggendorf, Lichtenwörth, Zillingdorf bilden einen Entwicklungsraum.

Die Pfarren Wiener Neustadt-Propstei, Wiener Neustadt-St. Anton bilden einen Entwicklungsraum.

¹ Die Pfarre Röschitz ist nicht ausdrücklich Teil eines Entwicklungsraumes und hat den speziellen Auftrag, gemeinsam mit der Pfarre Eggenburg und weiteren Pfarren der Diözese St. Pölten eine verbindliche Form der Zusammenarbeit zu entwickeln.

² Diese Pfarre wechselt mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 in das angegebene Dekanat.

³ Die neu gebildete Pfarre aus mehreren ehemaligen Pfarren bildet in pastoraler Hinsicht weiterhin einen Entwicklungsraum.

⁴ Das Dekanat Klosterneuburg gehört zum Vikariat Unter dem Wienerwald, wird aber aus pastoralen Gründen vom Vikariat Wien-Stadt betreut und daher unter diesem Vikariat gezeigt.

Wien, am 22. November 2015

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e.h.
Erzbischof

Dr. Walter Mick e.h.
Kanzler